

Brockes, Barthold Heinrich: Von der Hitze und von der Kälte (1730)

1 Die beyden Würckungen, die so verschiedlich seyn,
2 Entstehn jedoch aus einem Grund allein:
3 Das Feur erzeuget sie nur blos durch das Bewegen.
4 Von Dingen, worauf je ein Geist denckt und gedacht,
5 Verändert alles sich, wird alles gantz verheeret,
6 Durch heisser Flammen Macht,
7 Wie dieses Marmor selbst und Stahl vor Augen legen,
8 Ja gar der Diamant: als welche, wenn die Gluht
9 Sie gar zu hefftig trifft, durch ihre Wuth,
10 Zumal wenn sie zu lange währet,
11 Besieget werden und zerstöhret.

(Textopus: Von der Hitze und von der Kälte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/6329>)